
BMW Group fährt Rekordabsatz im ersten Quartal ein

Im ersten Quartal dieses Jahres hat die BMW Group 636.606 Fahrzeuge der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce ausgeliefert, eine Steigerung von 33,5 Prozent, und damit im ersten Quartal mehr Autos als je zuvor. Dabei konnten alle Konzernmarken von Januar bis März im Vergleich zum Vorjahr den Absatz in allen großen Weltregionen steigern.

Den Löwenanteil an dem Rekordergebnis steuerte die Marke BMW mit weltweit 560.543 Fahrzeugen (plus 36,2 Prozent) bei. Insgesamt 74.683 Fahrzeuge konnte Mini an die Kunden übergeben, 16,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Und selbst Rolls-Royce verzeichnete mit 1380 ausgelieferten Fahrzeugen (plus 61,8 Prozent) den höchsten Absatz aller Zeiten in einem ersten Quartal. Gleiches gilt für die Motorrad-Sparte, die im ersten Quartal mit 42.592 verkauften Motorrädern und Scootern ein Absatzplus von 22,5 Prozent einfahren konnte.

Außerdem konnten die Münchener mit 70.207 verkauften Einheiten den Absatz von Plug-in-Hybriden und vollelektrischen Fahrzeugen im ersten Quartal weltweit mehr als verdoppeln. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



BMW-Konzernzentrale in München.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW
